

Inhalt

Einleitung	1
1 Gedenken als sprachliche Symbolisierung.....	5
1.1 Divergente Erlebnis- und Gedächtnisperspektiven. Ein Fallbeispiel ..	7
1.2 Transkriptivität und narrative Glättung	9
1.3 Ereignisbezeichnung und Kontextualisierung	11
1.4 Vom individuellen zum politisch-kollektiven Gedächtnis	13
1.5 Der Gedächtnisstreit im Jahr 1985: Drei exemplarische Positionen .	14
1.5.1 Richard von Weizsäcker: <i>Befreiung</i> als demokratischer Integrationsbegriff	14
1.5.2 Heinrich Böll: <i>Befreiung</i> als antifaschistisches Schibboleth	16
1.5.3 Günter Grass: <i>Befreiung</i> als euphemistische Gedächtnis-Inszenierung	16
1.6 Zwischenfazit: Symptom- und appellfunktionale Deutungsansätze für die Bezeichnungen des. 8. Mai 1945	17
2 Forschungsüberblick	23
2.1 Drei Exemplarische Ansätze der Diskursbeschreibung.....	24
2.1.1 Klaus Naumann (1998): „Der Krieg als Text“	24
2.1.2 Aleida Assmann (1999): „Geschichtsvergessenheit – Geschichtsversessenheit“	27
2.1.3 Georg Stötzel (1998): „Geschichtliche Selbstinterpretation im öffentlichen Sprachgebrauch seit 1945. Der Befreiungsdiskurs zum 8. Mai“	32
2.2 Exkurs: Möglichkeiten der Bedeutungsmotivation von Schlüsselwörtern	35
2.3 Kritische Anmerkungen zum Modell des lexikalsemantisch konstituierten ‚öffentlichen Bewusstseins‘ und des ‚kollektiven Unbewussten‘	40
2.4 Zwischenfazit: Beschreibungsansätze, Probleme und Leitfragen	47

3 Methodischer Ansatz.....	49
3.1 Hinführung: Umbrüche, existenzielle Grenzerfahrungen und Emotionen	49
3.1.1 Exkurs: Divergierende Ereigniskonstitution im Israel-Palästina-Konflikt.....	51
3.1.2 Emotive Ereigniskonstitution im Diskurs zum 8. Mai 1945	54
3.1.3 Von emotiven Wörtern zum Emotionsausdruck in Sätzen und Konstruktionen	56
3.1.4 Identität, Identifikation und Umbruch als untersuchungsleitende Konzepte	59
3.2 Begriffstraditionen und Terminologisches	62
3.2.1 Identitätsbegriffe der Logik und Erkenntnisphilosophie	62
3.2.2 Identitätsbegriffe der Individualpsychologie	62
3.2.3 (Kollektive) Identität als soziologisches Konzept	63
3.2.4 Identifikation	64
3.2.5 Ipse- und Idem-Identität: Narrative Identität als semantisches Zwei-Dimensionen-Modell.....	64
3.2.6 Umbruch.....	65
3.2.6.1 Umbruch als historiographisches Konzept.....	66
3.2.6.2 Umbruch als linguistisches Konzept	68
3.2.7 Existenz.....	70
3.2.7.1 Existenzbezug als grammatisches Klassifikationskriterium	71
3.3 Beschreibungssystematik	72
3.3.1 (Ipse-) Identifikation: Sprachliche Indizien und Indikatoren	72
3.3.1.1 Explizit-deiktische Indizierung.....	72
3.3.1.2 Implizit-evaluative Indizierung	72
3.3.1.3 Implizit-repräsentative Indizierung	73
3.3.1.4 Implizit-parteisprachliche Indizierung	73
3.3.2 Umbruch und Idem-Identität: Umbruch als Transformation, Anfang oder Ende.....	74

3.3.3	Agentivität, Aktionsarten, Beteiligtenstruktur und semantische Rollen	77
3.3.3.1	Agentivität	78
3.3.3.2	Semantische Rollen	79
3.3.4	Umbruchkonstruktion und Ereignisstruktur: Verbalcharaktere und Umbruchstypen	80
3.3.5	Satzsemantische Integration von Einstellungsindikation und Ereignissemantik.....	82
3.3.6	Textanalyse und Notationskonventionen.....	83
4	Untersuchungsgegenstand.....	87
4.1	Diskursbegriff.....	87
4.2	Forschungspraktische Fassung.....	87
4.3	Korpus- und Textsortengliederung	89
4.3.1.	Politische Reden.....	89
4.3.2	Zeitungstexte.....	96
4.3.3	Weitere Texte.....	98
5	Das Kriegsende im offiziellen Gedächtnis – Eine Diskursgeschichte in exemplarischen Textanalysen	103
5.1	Vor dem 08. 05. 1945: Untergangserwartungen.....	103
5.1.1	Umbruchkonstruktionen in der Silvesteransprache Adolf Hitlers vom 31.12.1944.	104
5.1.2	Umbruchkonstruktionen in Thomas Manns Rundfunkbeiträgen „an die deutschen Hörer“	111
5.1.3	Synopse der Konstruktionstypen vor dem 08. 05. 1945	123
5.2	1945-1954: Identitätskrisen: <i>Zusammenbruch, Katastrophe</i> und <i>Neubeginn</i>	127
5.2.1	Ereignisse und Themen	127
5.2.2	Textsorte politische Rede.....	127
5.2.2.1	Umbruchkonstruktion bei Konrad Adenauer	127
5.2.2.2	Umbruchkonstruktion bei Theodor Heuss.....	141
5.2.3	Synopse der Konstruktionstypen 1945-1954	151

5.3	1955-1964: <i>Wiedergutmachung</i> und <i>deutsches Wunder</i>	159
5.3.1	Ereignisse und Themen	159
5.3.2	Textsorte politische Rede.....	159
5.3.2.1	Umbruchkonstruktionen bei Konrad Adenauer.....	159
5.3.2.2	Umbruchkonstruktionen bei Theodor Heuss.....	170
5.3.2.3	Umbruchkonstruktionen bei Heinrich Lübke.....	182
5.3.3	Synopse der Konstruktionstypen 1955-1964	193
5.4	1965-1974: Vom „materiellen Wiederaufbau“ zum „neuen Blatt in der Geschichte“	199
5.4.1	Ereignisse und Themen.....	199
5.4.2	Textsorte politische Rede.....	199
5.4.2.1	Umbruchkonstruktionen zum 20. Jahrestag des Kriegsendes	199
5.4.2.2	Umbruchkonstruktion in der Zeit der sozialliberalen Koalition.....	208
5.4.3	Synopse der Konstruktionstypen 1965-1974	223
5.5	1975-1984: „ <i>Wir sind immun geworden gegen die Versuchung</i> “	227
5.5.1	Ereignisse und Themen	227
5.5.2	Textsorte politische Rede	227
5.5.3	Synopse der Konstruktionstypen 1975-1984	243
5.6	1985-1994: „ <i>Geschichtliche Verstrickungen</i> “ und „ <i>der Tag der Befreiung</i> “	251
5.6.1	Ereignisse und Themen	251
5.6.2	Textsorte politische Rede.....	253
5.6.2.1	Gedenken in Bitburg.....	253
5.6.2.2	Gedenkstunde im Deutschen Bundestag	259
5.6.3	Synopse der Konstruktionstypen 1985-1994	265
5.7	Weitere Entwicklungen.....	269
6	Zusammenfassung und Ausblick	277
6.1	Diachrone Übersichten.....	277

6.1.1	Diachrone statistische Verteilung ausgewählter Schlüsselwörter.....	277
6.1.2	Rollensemantik und Identifikationsperspektive	279
6.1.3	Diachrone Verteilung der Beteiligtenrollen ausgewählter Schlüsselwörter im Textkorpus politischer Reden	279
6.2	Schluss	289
7	Literaturverzeichnis.....	295
7.1	Quellen	295
7.2	Grammatiken und allgemeine Wörterbücher.....	305
7.3	Sekundärliteratur	306